Herr Schell, CDU Fraktion, sagte, dass seine Fraktion dieser Änderung der Friedhofsgebührensatzung zustimmen werde und sie hofften, dass in der jetzt eingerichtete Arbeitsgruppe Friedhöfe für die bestehenden Probleme bessere Regelungen erarbeitet würden.

Herr Metz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, führte an, dass seine Fraktion beim letzten Mal gegen die Änderung der Friedhofsgebührensatzung gestimmt und strukturelle Veränderungen gefordert habe. Die neue Gebührenkalkulation sei in sich, durch das Kölner Modell, anders strukturiert. Dieses würden sie begrüßen, allerdings müssten in der Gebührenhöhe selber noch viele Probleme gelöst werden. In dieser Abwägung, weil es um die Festsetzung einer Gebührenhöhe ginge, würde sich seine Fraktion bei dieser Abstimmung enthalten.

Herr Knülle, SPD Fraktion, betonte, dass seine Fraktion in der Diskussion immer verdeutlicht habe, dass man sich Sterben noch leisten können müsse, daher sei das Kölner Modell ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Verwaltung würde zum Arbeitskreis Friedhofsgebühren umfangreiche Unterlagen vorbereiten, auf deren Grundlage sie die idealen Möglichkeiten für die Zukunft Sankt Augustins erarbeiten könnten. Sie seien daher sehr zuversichtlich, dass sie dort voran kämen und, um dieser Zuversicht Rechnung zu tragen, würde seine Fraktion der Änderung der Friedhofsgebührensatzung zustimmen.

Frau Jung, FDP Fraktion, äußerte sich erfreut darüber, dass ein neues Berechnungsmodell eingeführt und die angesagte Kommission tagen werde, um strukturelle Veränderungen voran zu bringen. Die FDP Fraktion werde daher der Änderung der Friedhofsgebührensatzung zustimmen.

Herr Köhler, Fraktion Aufbruch, machte darauf aufmerksam, dass diese Friedhofsgebührensatzung beim Bürger richtig kommuniziert werden müsse. Für eine kleinere Abmessung müsse im Verhältnis mehr bezahlt werden als für eine Sargbestattung. Die Richtigkeit dessen müsse dem Bürger erklärt werden, um Unverständnis zu vermeiden. Seine Fraktion werde der Änderung der Friedhofsgebührensatzung zustimmen.

Herr Koculan, Fraktion Linke, erklärte, dass Köln mit Sankt Augustin nicht vergleichbar sein und die Friedhofsgebühren günstiger werden müssen. Seine Fraktion stimme daher gegen die Satzungsänderung.